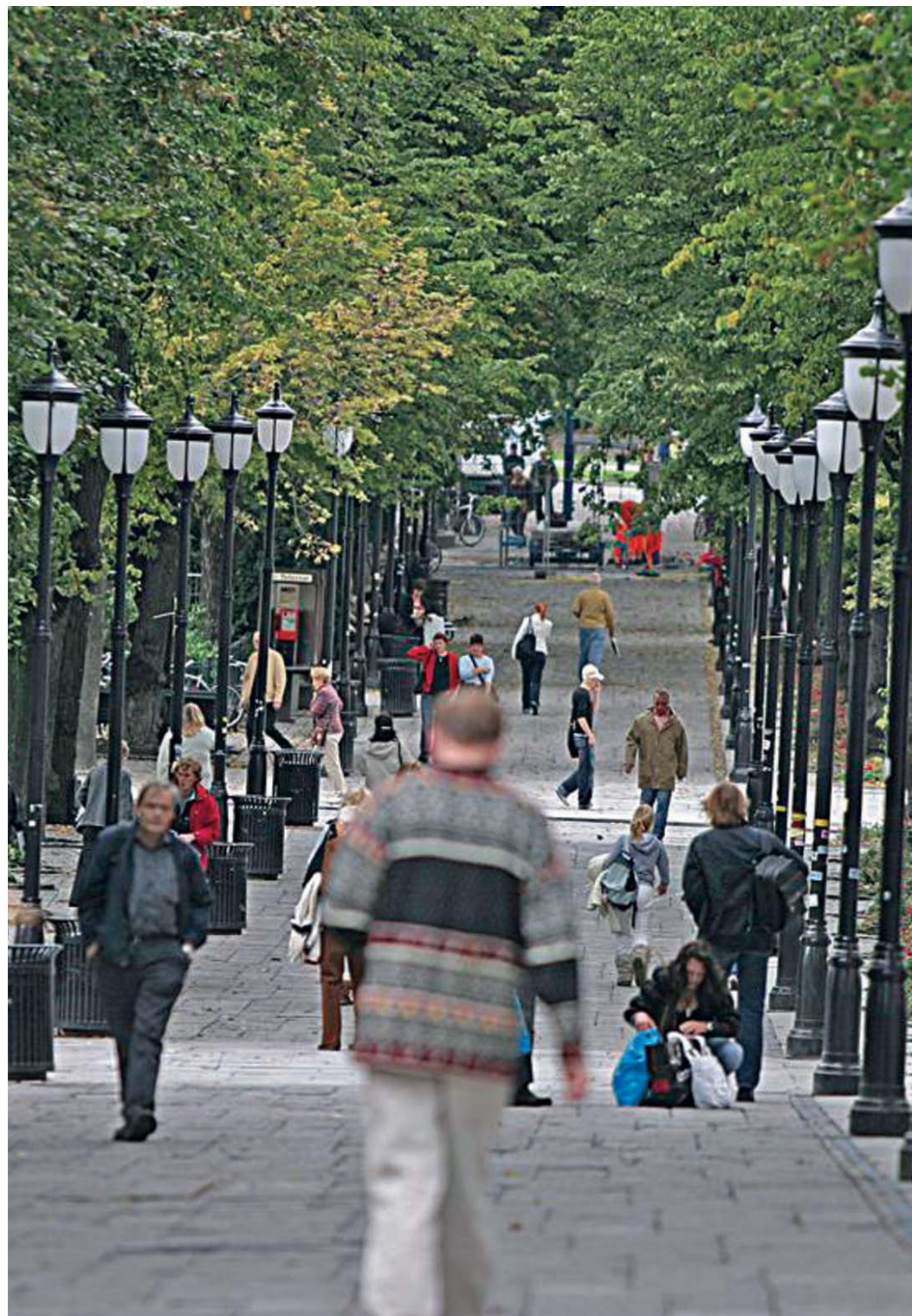




# GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

*Grüne Städte – lebenswert*







**ICH** freue mich sehr, dass ich mich mit der Veröffentlichung dieser Broschüre an die Städte Europas wenden kann, in der es um die Auszeichnung zur „Grünen Hauptstadt Europas“ geht, die die Kommission künftig alljährlich verleihen wird.

Die Bürger Europas sind heute mehr denn je besorgt über den Zustand der Umwelt, und sie sind sich in zunehmendem Maß der Rolle bewusst, die sie im Hinblick auf die Qualität unseres Lebens und des Lebens kommender Generationen spielt. Diese neue Auszeichnung ist daher von besonderer Bedeutung. Europa ist heute eine überwiegend städtisch geprägte Gesellschaft, in der vier von fünf Europäern in Städten leben, und vor allem in den städtischen Ballungsräumen sind die Umweltprobleme, denen sich unsere Gesellschaft ausgesetzt sieht, unübersehbar. Luftqualität, dichter Verkehr und Stauprobleme, Lärmbelastung, Zersiedlung, Treibhausgasemissionen, die Erzeugung von Müll und Abwässern, dies alles hat erhebliche Auswirkungen auf menschliche Gesundheit, Lebensqualität, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Attraktivität unserer Städte.

Die Europäische Kommission hat schon lange erkannt, dass lokale Behörden bei der Verbesserung der Umwelt eine wichtige Rolle spielen, und sie würdigt ihr hohes Maß an Engagement, um echte Fortschritte zu erzielen. Als ein hervorragendes Beispiel für eine Partnerschaft zwischen Kommission und Kommunalverwaltungen in diesem Bereich kann unsere Zusammenarbeit im Rahmen der Mobilitätswoche in den letzten Jahren angeführt werden. Ich bin ganz besonders darüber erfreut, dass viele Städte selbst Initiativen entwickeln und Verpflichtungen eingehen, um generell zu einem

besseren Schutz der Umwelt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Es liegt in unserer Verantwortung, sie noch stärker zu ermutigen und auch andere zu ermuntern, ihrem Beispiel zu folgen.

Diese neue Initiative, deren Entstehung den Vorschlägen mehrerer europäischer Städte zu verdanken ist, soll bereits erreichte konkrete Erfolge herausstellen und künftig zu weiterem Engagement ermutigen. Ich hoffe, dass sich viele Städte um diese Auszeichnung bewerben werden und die Gewinner stolz sein werden, den Preis entgegenzunehmen. Dieser Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit, alle europäischen Städte einzubeziehen und Verfahren zu fördern, die sich in Europa bewährt haben.

Dadurch soll Städten ein integrierter Ansatz im Hinblick auf die städtische Umwelt und der Austausch von Erfahrungen in einem leistungsfähigen Netzwerk ermöglicht werden.

Ich bin davon überzeugt, dass es durch diese Auszeichnung gelingen wird, unsere städtischen Zentren in wohlhabende Gebiete umzuwandeln, in denen es sich lohnt, zu leben und zu arbeiten, und dass die künftigen „Grünen Hauptstädte Europas“ mit einem attraktiven und gesunden Lebensraum auch kommenden Generationen zugute kommen werden.



Stavros Dimas,  
EU-Umweltkommissar



„Ich glaube, dass ein umweltfreundliches und nachhaltiges Europa die Voraussetzung dafür ist, die öffentliche Gesundheit und die Lebensqualität unserer Mitbürger zu verbessern. Aus dieser Überzeugung heraus wurde die Idee für eine Ernennung zur „Grünen Hauptstadt Europas“ in der estnischen Hauptstadt Tallinn geboren. Ziel ist es, einen bleibenden Beitrag zur Umweltfreundlichkeit europäischer Städte zu leisten.

Ich bin all jenen zutiefst dankbar, die uns dabei helfen, diese Vision durch Unterstützung oder Einführung der Auszeichnung zu verwirklichen. Dazu gehören

die Bürgermeister von mehr als 40 europäischen Städten, José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, Siim Kallas, Vizepräsident der Europäischen Kommission, Stavros Dimas, EU-Kommissar für die Umwelt und Danuta Hübner, EU-Kommissarin für Regionalpolitik.“

*Jüri Ratas  
Vizepräsident des estnischen Parlaments (Riigikogu)  
(Ehemaliger Bürgermeister der Stadt Tallinn)*



# MACHEN SIE IHRE STADT LEBENSWERT

– Bewerben Sie sich um den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“.



Saubere Luft. Parks und schadstofffreie Umwelt. Wohnen in der Stadt - mit hoher Lebensqualität. Nachhaltige Ideen für eine lebenswerte Stadt. Der Wettbewerb ist eröffnet, um sich eine angesehene Position als Vorreiter im Umweltschutz zu sichern. Städte aus ganz Europa können sich nun um die von der Europäischen Kommission konzipierte Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ bewerben.

## **Wie man sich um die Auszeichnung bewerben kann**

Ab 2010 wird alljährlich eine europäische Stadt von Umweltexperten und einer Jury zur „Grünen Hauptstadt Europas“ ernannt. Die Auszeichnung wird einer europäischen Stadt zuerkannt, die dauerhaft hohe Umweltstandards unter Beweis gestellt hat und die sich fortlaufend anspruchsvolle Ziele im Hinblick auf weitere Verbesserungen der Umweltbedingungen und nachhaltige Entwicklung gesetzt hat. Die „Grüne Hauptstadt Europas“ sollte auch in der Lage sein, bewährte Verfahren in allen europäischen Städten zu verbreiten.

## **Auf der Suche nach Anerkennung im Umweltbereich**

Das Konzept „Grüne Hauptstadt Europas“ wurde ursprünglich auf einer Tagung entworfen, die am 15. Mai 2006 in der estnischen Hauptstadt Tallinn auf Initiative ihres ehemaligen Bürgermeisters Jüri Ratas stattfand. Nun bereiten sich Großstädte aus ganz Europa darauf vor, eine Auszeichnung für ihre Anstrengungen beim Umweltschutz zu erhalten.

## **Vorbildliche Städte**

Das allgemeine Ziel der Initiative ist die Verbesserung der städtischen Lebensumwelt in Europa – und somit der Umwelt insgesamt. 80 Prozent der europäischen

Bevölkerung lebt in einer städtischen Umwelt. Es ist daher normal, dass Städte eine wichtige Rolle dabei spielen, wenn es darum geht, die Umweltbedingungen und die Lebensqualität der Bürger zu verbessern. Die Auszeichnung soll Städten einen Anreiz bieten, Ideen und bewährte Praktiken auszutauschen und gleichzeitig an einem freundschaftlichen Wettbewerb teilzunehmen. Anders ausgedrückt: Städte sollen einander ein Vorbild sein.

## **Gesundes Leben in der Stadt**

Die Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ erhalten solche Städte, die ihre Lebensumwelt durch konkrete Maßnahmen insgesamt verbessert haben wie z. B.:

- Kooperationen und Partnerschaften mit Behörden, Bürgern, Unternehmen und anderen Beteiligten zur Entwicklung und Verbesserung der städtischen Lebensbedingungen
- Umsetzung nachhaltiger Mobilitätslösungen
- Einrichtung und Erweiterung von Parks und Erholungszonen
- Moderne Konzepte zur Abfallbewirtschaftung
- Innovative Lösungen bei der Lärmbekämpfung
- Integrierter Ansatz bei der Stadtentwicklung zur Gewährleistung eines langfristigen Nutzens

## **Wie und wo man sich bewirbt**

Alle europäischen Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern können sich um die Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ bewerben. Im Falle von Ländern, in denen es keine Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern gibt, kann sich die größte Stadt beteiligen. Stichtag für die Einreichung von Anträgen für die Jahre 2010 und 2011 ist der 1. Oktober 2008. Näheres zu den Teilnahmebedingungen erfahren Sie unter [www.europeangreencapital.eu](http://www.europeangreencapital.eu).

*Beginnen Sie heute mit dem Aufbau einer umweltfreundlichen Zukunft für Europas Bürger von morgen.  
Sorgen Sie für einen gesunden Lebensraum.  
Machen Sie aus Ihrer Stadt eine „Grüne Hauptstadt Europas“ – in der es sich zu leben lohnt!*



## WICHTIGE DATEN 2008



22. Mai	Einführung der Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ in Brüssel Unterzeichnung der Erklärung Start der Website „Grüne Hauptstadt Europas“ und Einladung zur Online-Bewerbung
1. Oktober	Ablauf der Abgabefrist für Bewerbungen
Oktober-November	Abschluss der Bewertung für Phase 1
November-Dezember	Abschluss der Bewertung für Phase 2
Dezember	Endgültige Entscheidung der Jury Bekanntgabe der beiden ersten „Grünen Hauptstädte Europas“ für die Jahre 2010 und 2011

# AUSWAHLVERFAHREN



Die Städte, die sich um den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ für 2010 und 2011 bewerben, werden anhand von 10 Umweltindikatoren bewertet.

Für jeden Indikator sollten die von den Städten eingereichten Anträge folgende Informationen enthalten:

- Überblick über den derzeitigen Umweltzustand und bereits erzielte Ergebnisse
- Übersicht über bereits umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Umwelt
- Kurzdarstellung künftiger Verpflichtungen und Initiativen
- Überblick über geplante Aktivitäten und Veranstaltungen zur Verbreitung von Erfahrungen und bewährten Verfahren bei Umweltbelangen

## **Bewertung des Expertengremiums**

Eine Gruppe international anerkannter Fachleute wird die vorgelegten Informationen bewerten. Anschließend werden für jedes Auszeichnungsjahr drei Städte für eine zweite Bewerbungsrunde ausgewählt. In dieser zweiten Runde muss jede Stadt ihre Erfolge und geplanten Vorhaben umfassend dokumentieren.


Finally, the winning cities for 2010 and 2011 will be appointed by a jury composed of representatives from:

- Europäische Kommission
- Europäische Umweltagentur (EUA)
- ICLEI - Internationaler Rat für lokale Umweltinitiativen - Local Governments for Sustainability
- Europäischer Verband für Verkehr und Umwelt (T&E)
- Vereinigung der Hauptstädte der Europäischen Union (UCUE)
- Ausschuss der Regionen

*Näheres über Antragsverfahren, Bewertungskriterien und Bestimmungen erfahren Sie auf der Website: [www.europeangreencapital.eu](http://www.europeangreencapital.eu)*

## INDIKATOREN

Die Bewertung des Gremiums basiert auf folgenden 10 Umweltkriterien:

- Lokaler Beitrag zum globalen Klimawandel
  - Lokales Verkehrswesen
  - Verfügbarkeit öffentlicher Grünflächen
  - Lokale Luftqualität
  - Lärmbelastung
  - Abfallerzeugung und -bewirtschaftung
  - Wasserverbrauch
  - Abwasserbehandlung
  - Umweltmanagement kommunaler Behörden
  - Nachhaltige Landnutzung
- 



**GRÜNE HAUPTSTADT  
EUROPAS**

[www.europeangreencapital.eu](http://www.europeangreencapital.eu)



### **Geschäftsstelle für die „Grünen Hauptstädte Europas“**

Für das Antragsverfahren sowie die Tätigkeiten des Bewertungsgremiums und der Jury ist die Geschäftsstelle für die „Grünen Hauptstädte“ zuständig, die derzeit von dem dänischen Unternehmen COWI geleitet wird. Die Geschäftsstelle ist auch bei Werbemaßnahmen behilflich, die im Zusammenhang mit der Auszeichnung stehen. Die Website „Grüne Hauptstadt Europas“ und verschiedene Kommunikationsmittel wie Broschüren, Kurznachrichten, Filmclips usw. stehen dafür zur Verfügung.